



Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit
Postfach 70 61 | 24170 Kiel

An den
Vorsitzenden des
Wirtschaftsausschusses
Herrn Bernd Schröder, MdL
-Landeshaus-
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

16. April 2012

**54. Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 28. März 2012
hier: TOP 2 „Situation von Älteren auf dem Arbeitsmarkt“ und TOP 6 „Soziale
Ausrichtung und finanzielle Grundlagen der Arbeitsförderung sichern“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wie in der o.g. Sitzung des Wirtschaftsausschusses zugesagt, beantworte ich hiermit die an die Landesregierung gerichteten Fragen des Ausschusses zu den Beratungen der o.g. Tagesordnungspunkte.

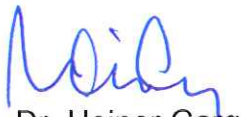
1. „Inwieweit greift die Landesregierung bei ihren Feststellungen über die Arbeitsmarktsituation von Älteren auf die Erkenntnisse der Antidiskriminierungsstelle zurück?“

Die Landesregierung schätzt die Arbeit der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Die Ergebnisse ihrer Untersuchungen, Beratungen und Erfahrungen werden – soweit sie öffentlich sind – themenbezogen berücksichtigt. Bei der Beurteilung der Situation von Älteren auf dem Arbeitsmarkt liegen keine einschlägigen Erkenntnisse der Antidiskriminierungsstelle vor. Bei der Erstellung des o. a. Berichts konnte die Landesregierung jedoch auf die Statistiken der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit sowie des Statistikamtes Nord zurückgreifen.

2. „Wie bewertet die Landesregierung angesichts des Fachkräftemangels die künftigen Möglichkeiten einer Integration von Langzeitarbeitslosen durch die vorgenommene Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente“?

Durch das Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt können Fördermaßnahmen künftig individueller und stärker auf die direkte Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt ausgerichtet werden. Vor dem Hintergrund der anhaltend positiven Entwicklung am Arbeitsmarkt geht die Landesregierung von einer weiteren Zunahme sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung und einem anhaltenden Abbau der Arbeitslosigkeit aus. Auch der Personenkreis der Langzeitarbeitslosen wird von der positiven Entwicklung profitieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Heiner Garg
Minister